



HALBJAHRESBERICHT 2012

e.n.o. energy GmbH
01.01.2012 - 30.06.2012

KENNZAHLENÜBERBLICK

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	1. HJ 2012 (01.01.2012-30.06.2012)	1. HJ 2011 (01.01.2011-30.06.2011)
Umsatzerlöse	12,01	12,05
Gesamtleistung	36,18	13,86
EBITDA	3,18	1,20
EBITDA-Marge	8,78 %	8,63 %
EBIT	3,14	1,16
EBIT-Marge	8,67 %	8,34 %
Periodenüberschuss	2,33	1,11

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapital	14,84	12,51
Bilanzsumme	87,61	59,88
Eigenkapitalquote	16,94 %	20,91 %
Fremdkapital	72,77	47,37

INHALT

KENNZAHLENÜBERBLICK	2
INHALT	3
VORWORT	4
LAGEBERICHT	6
Windenergiebranche	6
Windkraft nimmt eine führende Rolle im Ausbau der erneuerbaren Energien ein	6
Gemäß Prognosen wird die Windkraft weiter wachsen	6
Geschäftstätigkeit	7
Produktentwicklung / Bau	7
Herstellung von Windenergieanlagen	7
Finanzierung / Vertrieb	7
Service / Wartung / Betriebsführung	7
Geschäftsentwicklung	8
Vermögens- und Finanzlage	8
Emission der Anleihe	9
Ausblick und Prognose	9
BILANZ zum 30.06.2012	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 30.06.2012	14
Erläuterungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss zum 30.06.2012 der e.n.o. Gruppe	15
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
II. Erläuterung zu den einzelnen Posten der Bilanz	16
Anlagevermögen	16
Finanzanlagen	16
Mezzanine-Kapital	16
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16
Erhaltene Anzahlungen	16
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Sonstige betrieblichen Erträge	16
Personalaufwand	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16
IV. Ergänzende Angaben	17
Sonstiges	17

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden werde ich Sie über den bisherigen Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate 2012 informieren und einen Ausblick für das Gesamtjahr 2012 geben.

Die e.n.o.-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 4 Windkraftprojekte mit insgesamt 9 Windenergieanlagen (18 Megawatt Leistung) in Betrieb genommen. So wurden bis heute 222 Windenergieanlagen von der e.n.o. energy errichtet. Davon waren 26 WEA vom Typ e.n.o. 82/ 92.

Im ersten Halbjahr 2012 wurde der Windpark Rütting (3 x e.n.o. 82 59 m NH) an den Finanzinvestor abakus Kraftwerke GmbH aus München verkauft. e.n.o. ist hier als Partner für die technische Betriebsführung und die Wartung verantwortlich. Hierzu wurde ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen. Ebenfalls im ersten Halbjahr 2012, wurde der Verkauf des Windparkprojektes Molau mit der GGEW AG aus Bensheim (Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstrasse Aktiengesellschaft) im Mai abgeschlossen. Die technische Betriebsführung führt e.n.o. auch hier durch.

Zu Beginn des 2. Quartals kaufte die Energie Allianz Bayern die Projekte Neutz I, Neutz II und Spremberg mit insgesamt 42 MW Leistung zu einem Übernahmepreis von ca. 75 Mio. Von den insgesamt 18 Windenergieanlagen werden 10 e.n.o. 92 geliefert. Für alle Windparks wird von der e.n.o. die technische und zum Teil auch die kaufmännische Betriebsführung ausgeführt. Bei Windparks mit e.n.o. WEA führen wir auch die Vollwartung über 15 Jahre durch. Das Projekt Neutz I befindet sich derzeit in der finalen Errichtung. Die Infrastrukturarbeiten werden aktuell für das Projekt Neutz II durchgeführt, sodass mit Fertigstellung der Infrastruktur die Errichtung der fünf Windenergieanlagen erfolgen kann.

Die Verkäufe von drei Windparks sind aufgrund der weit vorangeschrittenen Vertragsverhandlungen fest für das Jahr 2012 geplant. Zusätzlich ist von der e.n.o. beabsichtigt, dass zur Stabilisierung der Unternehmensgruppe gegenüber Marktschwankungen zukünftig wieder ausgewählte Windparks im Eigenbestand betrieben werden.

Insgesamt werden mit Neutz I & II im verbleibenden Jahr 2012 seitens der e.n.o. weitere 2 Windparks mit insgesamt 10 e.n.o.-WEA errichtet und in Betrieb genommen. Zudem ist geplant die Bau- und Finanzierungsvorbereitungen für zukünftige Projekte in 2013 bis zum Ende 2012 abzuschließen.

Derzeit befinden sich weitere Windparkprojekte in der Umsetzungsphase. Alle Windparks, welche sich in der Realisierungsphase befinden, können zum Ende des Jahres 2012 fertig gestellt werden. Unsere Projektpipeline sieht zukünftig die sukzessive Umsetzung von Projekten im Gesamtvolumen von ca. 420 MW vor.

Seit Anfang des Jahres 2012 wird mit der Direktvermarktung eine zusätzliche Alternative für die Vermarktung von grünem Strom, welche es ermöglicht, höhere Erlöse zu erzielen, genutzt. Aus der Direktvermarktung resultiert ein zusätzlicher Erlös von 0,6 Cent/kWh. Beauftragt haben wir mit der Direktvermarktung des von den Windenergieanlagen erzeugten Stroms die MVV Energie AG. Hierbei wurden Verträge mit einer Laufzeit von vorerst einem Jahr geschlossen. MVV zählt bezüglich der Direktvermarktung zu den Marktführern in Deutschland und bietet, aufgrund der Erfahrung und finanziellen Stabilität in diesem Bereich, ihren Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit.

Zudem erfolgten Anfang 2012 weitere Umstellungen von Altanlagen aus bereits realisierten Windparks auf den SDL-Bonus. Der System Dienstleistung Bonus – Höhe 0,7 ct/kWh über einen Zeitraum von 5 Jahren – dient zur besseren Integration der Windenergieanlagen in das Stromnetz. Ziel ist es, Sicherheit und Stabilität der Stromnetze auch bei großen Anteilen von Windenergie im Netz zu erhöhen. Dies wurde mit den Betreibern abgewickelt.

Die e.n.o. energy GmbH hat ihre Anleihe mit einem Volumen von 8.199,71 TEUR erfolgreich platziert. Das öffentliche Angebot wurde am 5. Juni 2012 vorzeitig beendet. Zeichnungen sind daher nicht mehr möglich. Begleitet wurde die erfolgreiche Emission durch die GBC Kapital GmbH, Augsburg.

Der Handel der Anleihe ist im Qualitätssegment »Der Mittelstandsmarkt« der Düsseldorfer Börse sowie im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) möglich.

Mit dem Emissionserlös plant die e.n.o. das weitere Unternehmenswachstum zu finanzieren. Einerseits sollen die zur Verfügung stehenden Mittel für den Personalausbau verwendet werden und andererseits sollen die Bereiche Konstruktion, Forschung & Entwicklung und Grundstücksakquisition gestärkt werden. Der Bereich F & E umfasst dabei die in Planung befindliche Ausweitung der Fertigungstiefe (Rotorblattentwicklung) in Verbindung mit der Entwicklung von neuen Windenergieanlagen (WEA).

Die e.n.o. Gruppe arbeitet derzeit aktiv an der Konstruktion einer eigenen Rotorblattform (mit anschließender fremder Auftragsfertigung), der Erweiterung der Produktionshalle sowie der Entwicklung einer neuen WEA der 3MW-Klasse, etc. Bezüglich dieser Investitionen stehen wir in finalen Verhandlungen mit Banken und Investoren. Wir gehen davon aus, dass die abschließenden Finanzierungsverträge im vierten Quartal 2012 abgeschlossen werden. Ebenso wurden auf Projektebene bereits positive Gespräche bezüglich der Finanzierung des Prototypen und der Nullserie geführt. Für alle Finanzierungen prüfen wir den Erhalt von möglichen Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes Mecklenburg Vorpommern.

Die neu entwickelte WEA wurde im September 2012 auf der Messe HusumWind der Windbranche vorgestellt. Im Jahr 2013 erfolgt dann die Errichtung der Windenergieanlage mit den eigens von der e.n.o. neu entwickelten Rotorblättern an einem ausgewählten Prototypenstandort.

Unsere Planungen sehen für das laufende Geschäftsjahr 2012 die Inbetriebnahme von insgesamt 7 Windparks (24 Windenergieanlagen) vor. Teilweise sind diese Windparkprojekte bereits veräußert. Zudem planen wir für das zweite Halbjahr 2012 die Übergabe von 3 e.n.o. WEA an die Berliner Wasserbetriebe (BWB) fest ein (clean selling). Die Projektpipeline im Jahr 2013 sieht vor, dass insgesamt ca. 8 Projekte mit etwa 35 WEA (davon 19 e.n.o. WEA) realisiert werden. Zusätzlich sind 5 e.n.o. 114 für den direkten Verkauf eingeplant.

Die Veräußerung der Windparks soll auch unter Zuhilfenahme verschiedener Investorengruppen umgesetzt werden. Zudem soll der Aufbau von strategischen Partnerschaften mit Energieversorgern bzgl. WEA-Verkäufe, in welchen wir unser Planungs-Know-how als Dienstleistung anbieten, weiter forciert werden. Mit dem Ausbau des Vertriebsnetzes sollen nun auch vermehrt Einzelinvestoren angesprochen werden. Zudem sind ein forcierter Ausbau und die Organisation von wichtigen Auslandsmärkten (Frankreich, Schweden) geplant. Um das Unternehmenswachstum und alle zukünftigen Projekte erfolgreich voranzutreiben, ist es vorgesehen, das Personal in den Bereichen Service, Konstruktion und Projektentwicklung sukzessive aufzustocken.

gezeichnet
Karsten Porm

Geschäftsführung

LAGEBERICHT

Windenergiebranche

Windkraft nimmt eine führende Rolle im Ausbau der erneuerbaren Energien ein

Der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch in Deutschland lag zum Ende des Jahres 2011 bei rund 12,5 % (11 % im Vorjahr). Gemäß den Plänen der Bundesregierung soll dieser bis zum Jahr 2020 auf mindestens 18 % ausgebaut werden. Einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergieverbrauch hat dabei der Stromverbrauch, der zum Ende des Jahres 2011 immerhin schon zu 20,3 % aus erneuerbaren Energien gewonnen wurde (16,8 % im Vorjahr). Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, insbesondere auch vor dem Hintergrund der geplanten Abschaltung aller deutschen Atomkraftwerke bis zum Jahr 2022, müssen erneuerbare Energien nochmals deutlich forciert und ausgebaut werden. So sieht das derzeitige Energiekonzept der Bundesregierung einen Ausbau der erneuerbaren Energien vor, die bis zum Jahr 2020 rund 35 % zur Stromerzeugung beitragen sollen.

Dabei wird die Windenergie erwartungsgemäß eine Schlüsselrolle spielen. Auf Grund ihrer hohen Effizienz nimmt die Windkraft bereits heute eine führende Rolle im Energiemix ein. Während der Anteil der Windenergie am Gesamtenergieverbrauch in Deutschland zwar nur 2,0 % einnimmt (1,5 % im Vorjahr), liegt dieser innerhalb der erneuerbaren Energien bei 16,2 % (13,3 % im Vorjahr). Damit ist Windenergie nach biogenen Festbrennstoffen bereits heute die zweitwichtigste erneuerbare Energiequelle in Deutschland. Im Bereich der Stromerzeugung macht Windkraft mit einem Anteil von 39,7 % (35,9 % im Vorjahr) sogar den mit Abstand wichtigsten erneuerbaren Energieträger aus.

Der hohe Vorsprung der Windkraft als Stromlieferant gegenüber anderen Quellen geht auf verschiedene Gründe zurück. So beträgt beispielsweise die Anzahl der Volllaststunden einer Windkraftanlage 1.400-3.500 Stunden pro Jahr, was circa dem zwei- bis dreifachen einer Photovoltaik-Anlage entspricht. Auch ist der Wirkungsgrad mit 25-30 % deutlich höher als bei den meisten anderen alternativen Energienutzungsformen. Nur Wasserkraft weist unter den erneuerbaren Energieformen einen noch höheren Wirkungsgrad auf. Nicht zuletzt bedarf die Energiegewinnung per Windkraft vergleichsweise wenig Platz. Im Vergleich zu Photovoltaikanlagen wird für die gleiche Menge gewonnenen Stroms nur ein Bruchteil der Bebauungsfläche benötigt.

Gemäß Prognosen wird die Windkraft weiter wachsen

Hintergrund des hohen Anteils der Windkraft am erneuerbaren Energiemix ist das hohe Projektvolumen in den vergangenen Jahren. Seit dem Jahr 2000 betrug der durchschnittliche Zubau rund 2 GW pro Jahr. Entsprechend stieg die kumulierte installierte Leistung von Windenergieanlagen sukzessive an. Ende des Jahres 2011 lag diese nunmehr bei 29,06 GW (27,2 GW im Vorjahr). Mit rund 2,09 GW Zubau im Jahr 2011 lag die Menge der neu installierten Leistung im abgelaufenen Jahr über dem Vorjahresniveau. Mit der EEG-Novelle 2012 hat der Gesetzgeber nun für Kontinuität und Planungssicherheit gesorgt und dem wichtigen Stellenwert der Windenergie damit ausreichend Rechnung getragen. Der aktuelle Vergütungssatz liegt bei 8,93 ct/kWh. Inklusiv Systemdienstleistungs-Bonus i. H. v. 0,49 ct/kWh beträgt die Vergütung 9,42 ct/kWh. Die Attraktivität der Vergütungssätze könnte darüber hinaus im Rahmen eines so genannten »Stauchungs-Modell« (höherer Vergütungssatz, kürzere Laufzeit) weiter zunehmen.

Entsprechend der nach wie vor guten Rahmenbedingungen für Windenergie in Deutschland legte die Zahl der installierten Leistung im ersten Halbjahr 2012 wieder zu. Mit 1.004 MW wurde in den ersten sechs Monaten knapp 26 % mehr Leistung installiert als im Vorjahreszeitraum. Die kumulierte Menge installierter Leistung erhöhte sich auf 30,0 GW. Zu diesem erfreulichen Wachstum haben insbesondere Onshore-Anlagen beigetragen. Demgegenüber trugen Offshore-Anlagen mit 45 MW noch einen geringen Teil bei. Auch das Repowering machte mit 26 MW nur einen kleinen Anteil aus.

Aber auch in den darauf folgenden Jahren wird davon ausgegangen, dass sich die installierte Leistung an Windenergie nochmals deutlich erhöht. Gemäß Schätzungen der European Wind Energy Association (EWEA) soll sich das installierte Volumen in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf 49-52 GW verdoppeln. Dies entspricht einem jährlichen durchschnittlichen Zubau von 2,2-2,5 GW, was eine deutliche Erhöhung gegenüber den Werten der vergangenen vier Jahre bedeuten würde.

Geschäftstätigkeit

Das Kerngeschäft der e.n.o. energy GmbH ist die Entwicklung, Projektierung und Realisierung von Windparks in Deutschland. Dabei fungiert die Gruppe als Generalunternehmer im Auftrag der jeweiligen Betreibergesellschaft. Innerhalb der Gruppe werden darüber hinaus Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Windenergieanlagen (WEA) angeboten. Neben der Projektplanung und Entwicklung, dem Bau und der Windenergieanlagenherstellung werden auch die Bereiche Finanzierung, Service & Wartung sowie Vertrieb und Finanzierung abgedeckt.

Produktentwicklung / Bau

Über die e.n.o. energy GmbH wird die Planung und der Bau von Onshore-Windkraftprojekten abgewickelt. Für die Errichtung werden dabei WEA, je nach Eignung und Wirtschaftlichkeit für das jeweilige Projekt, von allen namhaften Herstellern verwendet. Das Unternehmen setzt auch zunehmend eigene hergestellte Windenergieanlagen (e.n.o. 82 - 2.2 MW, e.n.o. 92 - 2.2 MW und e.n.o. 114 - 3,5 MW) zur Bestückung von Windkraftprojekten ein. Für die Akquisition der Flächen sind mehrere Außendienstmitarbeiter engagiert und es wird zudem an entsprechenden Ausschreibungen teilgenommen. Nach Fertigstellung bzw. Errichtung der Anlagen werden diese zum Einen in den Eigenbestand gehen und zum Anderen erfolgt eine Veräußerung an Investoren bzw. Stadtwerke. Insgesamt erbringt der e.n.o.-Konzern im gesamten Prozess alle Leistungen eines Bauträgers. Das Unternehmen hebt sich als Komplettanbieter schlüsselfertiger Projekte somit deutlich von seinem Wettbewerb ab.

Herstellung von Windenergieanlagen

Die Herstellung von WEA erbringt die Tochtergesellschaft e.n.o. energy systems GmbH. Seit dem Jahr 2008 wird in der eigenen Fertigungshalle die WEA e.n.o. 82 - 2.0 (2 MW) sowie seit 2010 die WEA e.n.o. 82 - 2.2 MW, e.n.o. 92 - 2.2 (2,2 MW) gefertigt. Zukünftig wird auch die neue innovative e.n.o. 114 - 3,5 MW vermehrt produziert. Die Anlagen kommen dabei entweder in den eigenen Windparks zum Einsatz oder werden über Kooperationen mit Projektentwicklern bzw. direkt an Dritte veräußert. Hierbei ist es von uns geplant, dass ca. 20 Windenergieanlagen pro Absatzweg abgesetzt werden.

Finanzierung / Vertrieb

Die Unterstützung bei der Finanzierung von Windparks reicht von Wirtschaftlichkeitsanalysen, über die Prüfung und Erstellung bankfähiger Unterlagen, bis hin zur Kreditbeschaffung. Dabei verfügen wir über mehrere langjährige Partner auf der Bankenseite, die bereits zahlreiche Projekte finanziert haben. Auch auf Investorensseite bestehen gute Kontakte zu verschiedenen Investorengruppen wie z.B. mittelständische und kleine Unternehmen, Stadtwerke und Privatpersonen. Eigenkapitalfinanzierungen werden darüber hinaus unter anderem durch die Ausgabe von Genussscheinen und Fondsbeteiligungen ermöglicht. Der Vertrieb eigener Windparks ist indes nicht Kernbestandteil des Geschäftsmodells.

Service / Wartung / Betriebsführung

Unsere Kunden erhalten ein umfangreiches Management-System für Service, Instandhaltung und Reparatur. Eventuelle Service- und Wartungsarbeiten führt die e.n.o. energy selbst oder ein Subunternehmer durch. Die WEA werden zudem mittels Fernüberwachungssystemen beaufsichtigt, womit eine hohe Verfügbarkeit und eine optimale Performance der Anlagen sichergestellt werden. Neben der technischen Wartung bieten wir auch die kaufmännische Verwaltung der Windparks an. Hierbei geht es vor allem um Leistungen wie, Buchführung, die Abwicklung von Versicherungsfällen, Pachtabrechnungen oder die Abrechnung mit den Energieversorgungsunternehmen.

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 lagen die erzielten Umsatzerlöse bei 12,01 Mio. EUR. Zusätzlich der Bestandsveränderungen, welche aus dem Aufbau des Vorratsvermögens resultieren, lag die Gesamtleistung bei 36,18 Mio. EUR.

Die Umsätze der e.n.o. energy GmbH verzeichneten eine Abweichung vom 1. Halbjahr 2011 um -0,29 %. Maßgeblich dafür verantwortlich war vor allem eine Verschiebung bei Abnahmen/ Schlussrechnungen der für das erste Halbjahr geplanten Projekte ca. 1-2 Monate. Dies hatte zur Folge, dass der Bestand der im Bau befindlichen Windparks und WEA eine Höhe von 24,06 Mio. EUR aufweist. Die Position Vorräte hat eine Höhe von 29,53 Mio. EUR. Die Gesamtleistung erhöhte sich im Vergleich zum 2. Halbjahr 2011 um ca. 22,32 Mio. EUR. Das ist eine Steigerung von 161,08 % zum Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern liegt zum 30.06.2012 bei ca. 3,07 Mio. EUR.

Abzüglich der operativen Kosten, wobei hier der Materialaufwand mit 30,74 Mio. EUR die größte Kostenposition darstellt, lag das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei 3,14 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,67 %. Das Nachsteuerergebnis lag bei 2,33 Mio. EUR.

Bei der Abweichung des Materialaufwandes gegenüber dem Vorjahr um +172,36 % und dem hohen Bestand der im Bau befindlichen Windparks (fertigen und unfertigen Erzeugnissen) ist erkennbar, dass sich die Verschiebungen bei Abnahmen/ Schlussrechnungen der Projekte für das erste Halbjahr auswirken. Dies hat zur Folge, dass im zweiten Halbjahr 2012 die Umsätze steigen und Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sinken werden.

Die Aufwendungen für Personal sind im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der geplanten Einstellungen von Ingenieuren, Monteuren, Technikern etc. um 42,61 % gestiegen. Ebenfalls angestiegen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Begründet werden kann dies durch das Unternehmenswachstum. So wurde der Aufbau der Servicestation in Leipzig im 2. Quartal 2012 abgeschlossen. Zudem wurde ein Büro in Stuttgart eröffnet und wir sind weiterhin aktiv mit dem Aufbau eines Vertriebsbüros in Berlin beschäftigt. Hierzu wurde im 2. Quartal 2012 ein Projektmanager für das Büro in Stuttgart eingestellt, welches seit Juni 2012 besteht. Weitere neue Mitarbeiter für diese Büros und die Servicestation sind geplant.

Insgesamt fiel damit sowohl das EBITDA als auch das EBIT höher als im 1. Halbjahr 2011 aus. Insgesamt betrachtet muss erwähnt werden, dass die Verschiebungen in der buchhalterischen Schlussrechnung, bedingt durch die nach den 30.06.2012 erfolgten Abnahmen der Windparks keine Auswirkungen auf die Unternehmensplanung 2012 und somit auf den Umsatz und die Gewinnerwartung der e.n.o. energy haben werden. Alle Projekte sowie Projektzeiten sind bauseitig vollständig im Plan und realisierungsfähig, sodass wir den Umsatz i. H. v. 80,0 Mio. EUR sowie der Gewinn vor Steuern i. H. v. 6,5 Mio. EUR sehr wahrscheinlich planmäßig erzielen werden

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der e.n.o. energy GmbH hat sich gegenüber der Geschäftsjahresbilanz des ersten Halbjahres 2011 verdoppelt. Insgesamt erhöhte sich dabei die Bilanzsumme auf 87,61 Mio. EUR (30.06.11: 42,96 Mio. EUR). Aktivseitig wird diese Erhöhung vordergründig durch den Anstieg des Umlaufvermögens auf 72,54 Mio. EUR (31.06.11: 28,87 Mio. EUR) repräsentiert. Diese Erhöhung resultiert wiederum durch den Anstieg der Vorräte, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und des Kassenbestandes enthält. Die Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert aus gewährten Darlehen (Cash-Management) der e.n.o. energy GmbH gegenüber bestehenden Windparkgesellschaften.

Das Eigenkapital steigerte sich infolge des positiven Periodenergebnisses gegenüber der Geschäftsjahresbilanz 2011 von 12,80 Mio. EUR auf 14,84 Mio. EUR. Gemessen an der erhöhten Bilanzsumme entspricht dies derzeit einer Eigenkapitalquote von 16,94 %. Nach Einbeziehung der Nachrangtranche liegt die Eigenkapitalquote im ersten Halbjahr 2012 bei 20,5 Prozent.

Zudem wurden die Verbindlichkeiten von 68,34 Mio. EUR aufgrund der Unternehmensanleihe i. H. v. 8,4 Mio. EUR und der zur Verfügung stehenden Kontokorrent-Linie erhöht. Des Weiteren erhöhten sich auf der Passivseite die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung auf 12,09 Mio. EUR (Grund sind die im Bau befindlichen Windparkprojekte) und die erhaltenen Anzahlungen auf 18,35 Mio. EUR, welche die Anzahlungen aus Windparkverkäufen repräsentieren. Diese Windparkprojekte befinden sich jedoch noch in der Realisierungsphase.

Emission der Anleihe

Die e.n.o. energy GmbH hat ihre Anleihe mit einem Volumen von 8,4 Mio. EUR erfolgreich platziert. Das öffentliche Angebot wurde am 5. Juni 2012 vorzeitig beendet. Zeichnungen sind daher nicht mehr möglich. Begleitet wurde die erfolgreiche Emission durch die GBC Kapital GmbH, Augsburg. Der Handel der Anleihe ist im Qualitätssegment »Der Mittelstandsmarkt« der Düsseldorfer Börse sowie im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) möglich.

Mit dem Emissionserlös planen wir das weitere Unternehmenswachstum (Personalaufbau; Stabilisierung der Auslandsmärkte, Ausbau der eigenen Projektpipeline, Forschung im innovativen Bereich) zu finanzieren. Die finanziellen Erfordernisse entstehen dabei aus der Notwendigkeit einer 20%igen EK-Finanzierung der Windkraftprojekte. Die aus der Anleiheemission erlösten Mittel sollen als Eigenkapitalanteil der neuen Projekte verwendet werden. Flankierend zur Anleihe soll Mezzanine-Kapital (Genussscheine) sowie von institutionellen Investoren zur Verfügung gestellte Finanzmittel das weitere Unternehmenswachstum unterstützen.

Weiterhin wird die Personalaufstockung in den Bereichen Forschung, Service, Konstruktion (Neuentwicklung einer größeren Windenergieanlage verbunden mit der Ausweitung der Fertigungstiefe (Rotorblattentwicklung) vorangetrieben. Zudem erfolgt der sukzessive Ausbau des Vertriebes und der Projektentwicklung im In- und Ausland.

Ausblick und Prognose

Der fortwährende Energiebedarf der Menschheit und die Endlichkeit der fossilen Energiereserven machen den langfristigen Ausbau erneuerbarer Energien absolut notwendig. Daran führt kein Weg mehr vorbei. Die Windenergie ist und bleibt ein wichtiger Baustein. Dies hat auch die Bundesregierung erkannt und so durch den technologischen Fortschritt sowie die politische Interessenlage gute Voraussetzungen für das weitere Wachstum der e.n.o. Gruppe geschaffen.

Die Unternehmensstrategie der e.n.o. Gruppe sieht vor, die Produktion eigener Anlagen kurzfristig ausschließlich über den Bauteilbezug von Unterteilern zu realisieren. Langfristig strebt die Unternehmensgruppe an, die Fertigungstiefe noch weiter auszubauen. Die Eigenproduktion von Rotorblättern ist in diesem Zusammenhang bereits anvisiert. Sie soll zu einer nachhaltigen Erhöhung der Unabhängigkeit und auch der Ergebnismargen führen.

Die Unternehmensgruppe arbeitet derzeit final an der Entwicklung einer innovativen Windenergieanlage (WEA) der 3 MW Klasse auf verschiedenen Nabenhöhen. Auch hier erweist sich die Herstellung eigener Rotorblätter sowohl ökonomisch als auch technisch als notwendig. Wir planen aktuell einen Windpark mit 9 bis 12 Windenergieanlagen dieser neuen Generation. Erstmals einem breiten Fachpublikum vorgestellt wurde diese wegweisende Windenergieanlage aus dem Hause e.n.o. auf der bedeutendsten Messe der internationalen Windenergiebranche, der Husum WindEnergy 2012.

Der Einsatz eigener Windenergieanlagen versetzt uns in die besondere Lage, auch unabhängig von externen Windenergieanlagen-Herstellern zu operieren und damit auch von einer geringeren Sensitivität gegenüber Marktschwankungen zu profitieren. Zugleich geht der Einsatz eigener Anlagen auch mit einem Margen- und damit Rentabilitätsanstieg einher, so dass sich der stärkere Einsatz eigener WEA für uns zukünftig in einem Anstieg der Ergebnisrelationen manifestieren sollte.

Um die Basis für das weitere Wachstum der e.n.o. Unternehmensgruppe zu schaffen, haben wir uns ein Grundstück am Produktionsstandort der e.n.o. energy systems gesichert, das im laufenden Geschäftsjahr erworben werden soll und uns den Bau einer zweiten Produktionshalle zur Produktion der neuen e.n.o. Windenergieanlagen ermöglicht. In dieser Produktionshalle sollen dann die neuen e.n.o. Windenergieanlagen produziert werden. Zudem ist es dort geplant, den Bürokomplex um eine Etage zu erweitern.

Neben dem Ausbau der Projektpipeline im Heimatmarkt Deutschland richtet sich unser Fokus im laufenden Geschäftsjahr hauptsächlich auf die weitere Entwicklung der e.n.o. Windenergieanlagen sowie auf die Neuentwicklung einer innovativen Windenergieanlage. Um die ehrgeizigen Ziele zu realisieren ist der Aufbau von zusätzlichem Personal notwendig. Seit dem 1. Juli 2012 steht uns nun auch im Süden Deutschlands eine Niederlassung zur Verfügung. Diese befindet sich in einem Business-Center in Böblingen bei Stuttgart. Zudem wurde bereits unser Servicestützpunkt in Leipzig eröffnet. Die Gründung eines Vertriebsbüros in Berlin ist auch geplant. Dies ermöglicht der e.n.o. Gruppe eine deutschlandweite Präsenz in Bezug auf Wartung, Service, Vertrieb und Planung.

Überdies wird die Unternehmensgruppe vermehrt an Ausschreibungen teilnehmen. Positive Impulse erwarten wir uns auch aus dem Aufbau von strategischen Partnerschaften mit Energieversorgern bzgl. gemeinsamer Projektplanung, WEA-Värkaufen und Flächenakquise, in welchen wir unser Planungs-Know-how als Dienstleistung anbieten. Derzeit sind wir mit einem Stadtwerkzusammenschluss von ca. 60 Stadtwerken im Gespräch für eine Kooperation. Inhalt dieser wird sein, dass der Verbund die Flächen einbringt und finanzielle Mittel bereitstellt und die e.n.o. energy als Dienstleister das Projekt entwickeln und mit der e.n.o.-Technologie umsetzen wird.

Mit exklusiv beauftragten Selling Agents erweitern wir unser Vertriebsnetz und können nun auch vermehrt Einzelinvestoren für schlüsselfertige Windparks ansprechen. Zudem werden wir unsere Internationalisierung weiter vorantreiben, insbesondere in Frankreich und Schweden. Damit sind wir in der Lage verstärkt auf Nachfrageimpulse zu reagieren und unsere Marktposition in Unabhängigkeit vom deutschen Markt weiter auszubauen. Mit der Gründung der e.n.o. energy Schweden AB wurde bereits im Jahr 2011 in Schweden ein Bürostandort für Vertrieb und Planung eingerichtet. Zugleich haben wir in Schweden die Projektrechte des Windparks Norra Bohult erworben. Hier werden wir im laufenden Geschäftsjahr drei Windenergieanlagen des Typs e.n.o. 92 2.2. MW errichten.

Im Jahr 2013 planen wir, weitere 8 Windparks (insgesamt 35 WEA) vollständig zu errichten und die Bau- und Finanzierungsvorbereitung für weitere mögliche Projekte abzuschließen.

Über die nächsten vier Geschäftsjahre (inklusive aktuell laufendes Geschäftsjahr 2012) sehen wir die Finalisierung von Projekten mit einer Größenordnung von ca. 360 MW als realistisch an. Zudem rechnen wir für die kommenden Geschäftsjahre im Zuge der Implementierung einer Serienfertigung mit einem deutlichen Ausbau des Einsatzes eigener WEA-Anlagen.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung werden wir dieses Jahr 2012 erfolgreich abschließen.

Wir sind dementsprechend zuversichtlich eine Umsatzverdopplung zu erwirtschaften. Demzufolge gehen wir davon aus, dass die EBIT Marge konzernweit bei 6 % oder darüber liegen wird. Zukünftig erwarten wir eine konzernweite EBIT Marge, welche in einer Bandbreite von zwischen 6-10 % liegen wird. Somit steht dem angekündigten Wachstum des Unternehmens nichts im Wege.

BILANZ zum 30.06.2012

Bilanz-Aktiva	e.n.o. energy GmbH	e.n.o. energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.2012 in EUR	Einzelabschluss 31.12.2011 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielles Vermögen		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.622,35	12.062,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	197.560,08	197.560,08
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	201.680,51	216.116,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	399.240,59	413.676,08
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	0,00
2. Anteile an verbundene Unternehmen	14.432.041,88	14.374.435,92
Summe Anlagevermögen	14.033.971,01	17.279.369,22
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	29.527.241,05	5.447.973,07
3. geleistete Anzahlungen	1.360,00	943.350,00
	29.528.601,05	6.410.323,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.426.510,75	2.182.508,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.890.082,52	29.909.256,14
3. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		
4. Fertigungsaufträge mit aktivischen Saldo gegenüber Kunden	0,00	2.942.000,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.397.522,84	724.924,39
	30.714.116,11	35.758.688,82
III. Wertpapiere	25.000,00	55.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.269.587,19	2.627.338,14
Summe Umlaufvermögen	72.537.304,35	44.851.350,03
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	191.380,30	214.259,77
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	11.270,40	11.270,40
SUMME AKTIVA	87.606.859,87	59.877.054,20

Bilanz-Passiva	e.n.o. energy GmbH	e.n.o. energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.2012 in EUR	Einzelabschluss 31.12.2011 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital/Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	9.508.300,11	6.808.894,39
IV. Jahresüberschuss	2.332.561,63	2.699.405,72
V. Ausgleichsposten Eigenkapital Veränderung aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung		
	14.840.861,74	12.508.300,11
B. MEZZANIN-KAPITAL	342.000,00	365.940,00
C. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	0,00	0,00
D. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Steuerrückstellungen	1.494.618,85	1.887.272,00
II. Sonstige Rückstellungen	1.851.230,22	1.532.493,96
	3.345.849,07	3.419.765,96
E. VERBINDLICHKEITEN		
I. Anleihen	8.396.533,39	5.519.823,39
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.249.242,22	7.057.299,16
III. Erhaltene Anzahlungen	18.347.450,00	4.431.548,93
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.088.912,40	4.988.021,07
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.852.192,13	17.014.329,06
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.407.086,33	3.835.293,93
	68.341.416,47	42.846.315,54
F. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00
G. PASSIVE LATENTE STEUERN	736.732,59	736.732,59
SUMME PASSIVA	87.606.859,87	59.877.054,20

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 30.06.2012

	e.n.o. energy GmbH	e.n.o. energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.2012 in EUR	Einzelabschluss 30.06.2011 in EUR
1. Umsatzerlöse	12.010.330,00	12.045.753,07
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.060.267,98	- 231.306,24
3. Sonstige betriebliche Erträge	113.586,44	2.045.188,08
4. Materialaufwand	30.741.062,65	11.286.881,94
5. Personalaufwand	1.264.741,55	886.827,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.002.307,79	490.449,39
EBITDA	3.176.072,43	1.195.476,20
EBITDA-Marge	8,78 %	8,63 %
7. Abschreibungen	39.853,30	38.970,65
EBITDA	3.136.219,13	1.156.505,55
EBITDA-Marge	8,67 %	8,34 %
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	519.515,41	441.492,91
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	584.202,16	623.976,62
12. Erträge / Aufwendungen aus Verlust- / Gewinngemeinschaft	0,00	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.071.532,38	974.021,84
14. Außerordentliche Erträge		0,00
15. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	737.350,75	- 135.726,99
18. Sonstige Steuern	1.620,00	1.273,00
19. Jahresüberschuss	2.332.561,63	1.108.475,83

Erläuterungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss zum 30.06.2012 der e.n.o. Gruppe

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die nach dem 31.12.2007 angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 150 EUR bis 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde unter Anwendung des IDW HFA 1/1984 gebildet. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend der Abschreibung der entsprechenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

II. Erläuterung zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.

Finanzanlagen

Anteile an verbundene Unternehmen sind Beteiligungen an Windparkgesellschaften.

Umlaufvermögen

Der Anstieg des Umlaufvermögens auf 72,54 Mio. EUR (31.12.11: 6,41 Mio. EUR) resultiert durch den Anstieg der Vorräte, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und des Kassenbestandes. Der Grund hierfür liegt bei den noch im Bau befindlichen Windparks sowie WEA und der daraus resultierenden Verschiebungen der Abnahmen der Windparks. Somit erfolgt die buchhalterische Schlussrechnung, bedingt durch die nach den 30.06.2012 erfolgten Abnahmen der Windparks erst im 2. Halbjahr 2012. Die Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert aus gewährten Darlehen (Cash-Management) der e.n.o. energy GmbH gegenüber bestehenden Windparkgesellschaften.

Mezzanine-Kapital

Im Mezzanine-Kapital enthalten ist der e.n.o. energy GmbH Genussschein in Höhe von 365,9 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Siehe Bankenspiegel im Anhang.

Erhaltene Anzahlungen

Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen resultiert aus Anzahlungen aus Windparkverkäufen, welche die e.n.o. in der Realisierungsphase vereinnahmt hat, wodurch die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Abweichung resultiert aus dem Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber unserem Tochterunternehmen e.n.o. energy systems GmbH und der Verrechnung von Gutschriften auf der Debitorensseite.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Erhöhung dieser Position resultiert vor allem aus der verzögerten Projektumsetzung Neutz I, Bröckau und verspäteten Schlussrechnung der Windparkprojekte Kauxdorf II und Bröckau. Somit erfolgt die buchhalterische Schlussrechnung, bedingt durch die nach den 30.06.2012 erfolgten Abnahmen der Windparks, erst im 2. Halbjahr 2012. Die Inbetriebnahme des WP Bröckau erfolgte im Mai 2012. Ungeachtet dieser Verschiebung war es der e.n.o. möglich, erfolgreich das erste Quartal 2012 zu gestalten.

Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 113,59 TEUR setzen sich im Wesentlichen aus den sonstigen Erträgen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zusammen.

Materialaufwand

Die Abweichung des Materialaufwandes steht ebenfalls im Zusammenhang mit der verzögerten Projektumsetzung Neutz I, Bröckau und verspäteten Schlussrechnung der Windparkprojekte Kauxdorf II und Bröckau.

Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2012 waren durchschnittlich 122 Arbeitnehmer und Angestellte im Konzern beschäftigt. Davon waren am Stichtag 30.6. 63 Mitarbeiter bei der e.n.o. energy GmbH und 59 Mitarbeiter bei der e.n.o. energy systems beschäftigt. Im zweiten Quartal des Jahres 2012 hat der e.n.o. Konzern 7 neue Mitarbeiter eingestellt. Die Geschäftsführergehälter sind in der Kennzahl »Gehälter« enthalten.

Die Aufwendungen für Personal sind, im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der geplanten Einstellungen von Ingenieuren, Monteuren, Technikern etc. um 42,61 % gestiegen.

Mit den vorgegeben Zielen der Geschäftsführung werden in 2012 weitere Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Service, Konstruktion und Projektentwicklung sukzessive eingestellt. Insbesondere ist die e.n.o. aktiv damit beschäftigt, die Tochterunternehmen in Schweden und Frankreich mit Projektentwicklern und Vertrieblern zu verstärken, um eine größere Marktpräsenz und Marktdurchdringung vor Ort zu erzielen.

Der Aufbau der Servicestation in Leipzig wurde im 2. Quartal 2012 abgeschlossen. Bis zum Ende des Jahres 2012 ist es jedoch geplant, noch drei weitere Mitarbeiter für Leipzig einzustellen. Zudem sind wir weiterhin mit dem Aufbau eines Vertriebsbüros in Berlin und den Ausbau unserer Projektentwicklung in Gesamtdeutschland, zur Erweiterung unserer eigenen Projektpipeline und der stärkeren regionalen Vertriebspräsenz, aktiv beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1002,31 TEUR setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen verschiedenen betrieblichen Kosten in Höhe von 467,26 TEUR, Werbe- und Reisekosten in Höhe von 157,90 TEUR und Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von 107,55 TEUR zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen haben sich im 1. Halbjahr 2012 erhöht. Der Grund hierfür waren die erfolgreiche Platzierung der Anleihe mit einem Volumen von 8,4 Mio. EUR sowie die regelmäßige Inanspruchnahme der Kontokorrent-Linie in Höhe von 12,5 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Zum Stichtag 30.06.2012 wurde die Kreditlinie zu ca. 75 % ausgeschöpft.

IV. Ergänzende Angaben

Sonstiges

Der Halbjahresabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder nach §§ 316 ff. HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.



Success with wind.



e.n.o. energy GmbH

Straße am Zeltplatz 7 . 18230 Ostseebad Rerik . Germany

fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 . fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101

info@eno-energy.com . www.eno-energy.com